



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT ZUM STUDIUM DES SCHMERZES
SOCIETE SUISSE POUR L'ETUDE DE LA DOULEUR
ASSOCIAZIONE SVIZZERA PER LO STUDIO DEL DOLORE
SWISS ASSOCIATION FOR THE STUDY OF PAIN

Chapter of the International Association for the Study of Pain (IASP)

Liebe Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes,

Seit der letzten Jahresversammlung vom November 2007 in Sion ist genau ein Jahr vergangen. In dieser Zeit ist in unserer Gesellschaft einiges passiert; in der Folge möchte ich die wichtigsten und interessantesten Aktivitäten und Entwicklungen kurz beschreiben.

Jahreskongress

Als erstes möchte ich mich bei der wissenschaftlichen Kommission unter der Leitung von Frau Christine Favre bedanken, dass sie den jetzigen Kongress in Biel gemeinsam mit der ASPCo so gut geplant und durchgeführt hat. Die psychologischen Faktoren spielen eine wichtige Rolle in der Behandlung chronischer Schmerzpatienten. Während des Kongresses wurden verschiedene Themen diskutiert, wie z.B. die Beziehung Arzt- Patient, verschiedene Therapieeinsätze, das Verhältnis zur Versicherung, psychologische Interventionen und vieles andere. Unser nächster Kongress wird gemeinsam mit der Kopfwehgesellschaft in Bern stattfinden und zwar am 19. und 20. November 2009.

Ausbildung Medizinstudenten

Im Ausbildungsbereich konnte das Thema Schmerz im Rahmen des Mantelstudiums des Medizinstudiums weiterhin an der Universität Zürich unterrichtet werden. Während eines ganzen Semesters konnten 50 Medizin- und Zahnmedizinstudenten jeweils 4 Stunden pro Woche Schmerzunterricht erhalten. 16 Dozenten waren in 26 Unterrichtsstunden beteiligt. Es ist zu hoffen, dass bald auch an weiteren Schweizer Universitäten ein ähnlicher Kurs durchgeführt wird. Herzlichen Dank an den Organisator, unseren ehemaligen Präsidenten, Prof. Sandro Palla.

Weiterbildung

Auch dieses Jahr wurde der 80-stündige Zertifikat-Kurs der SGSS in deutscher Sprache durchgeführt. Dieser Kurs hat das Ziel, den Teilnehmern eine breite Sichtweise des Phänomens Schmerz zu vermitteln. Zu diesem Zweck haben wir eine multidisziplinäre Dozentengruppe gebildet, die sich aus Pharmakologen, Psychiatern, Rheumatologen, Anästhesiologen, Neurologen, Onkologen, Geriater, Zahnärzten, Psychologen und Anwälten zusammensetzt. Diese Gruppe von 42 Dozenten hat unter meiner Leitung ein Ausbildungskonzept erarbeitet, welches die verschiedenen Aspekte des chronischen Schmerzes berücksichtigt. Es ermöglicht, den chronischen Schmerz verstehen zu lernen, daraus angepasste Strategien zu entwickeln und somit die Therapie der Patienten zu verbessern. Die 25 Teilnehmer haben den Kurs beendet und die Prüfung abgelegt. Die Zertifikatverleihung erfolgte nach vier Unterrichtsmonaten (in 10 Unterrichtstagen und einem Prüfungstag) in einer Zeremonie am 14. September 2008 im Hotel Zürichberg. Der gleiche Kurs wird 2009 wiederholt. Die Daten sind schon bekannt und mehrere Anmeldungen konnten bereits in unserem Sekretariat registriert werden.

Fortbildung

Pain Winter Meeting, Davos, February 9-13, 2008

Das erste "Pain Winter Meeting", organisiert zusammen mit dem "Center for Anaesthesia" vom University College London und unserer Gesellschaft fand im Februar 2008 in Davos statt. Das Ziel war

eine Zusammenkunft von Ärzten und Pflegepersonal im Bereich der akuten und chronischen Schmerzbehandlung.

Das Treffen fand in der inspirierenden Atmosphäre von Davos statt. Ziel des Treffens war es, eine Austauschplattform für verschiedene Themen rund ums Pain Management und Evidence-Based-Therapien zu bieten. Das Programm bestand aus Vorlesungen und Präsentationen zu aktuellen Themen, auf die angeregte Diskussionen folgten. Die beschränkte Anzahl Teilnehmer war dem Zweck der Veranstaltung sehr förderlich. Dank der grosszügigen Unterstützung unseres Sponsors konnten wir die Einschreibekosten tief halten. Der nächste "Pain Winter Meeting" wird im Februar 2010 stattfinden. Veranstaltungsort wird wiederum Davos sein. Organisation durch Drs. Konrad Maurer, Eli Alon, Zürich und Brigitta Brandner, London.

Chronic Pain - Pharmacologic and Interventional Therapy

Vom 24.-25. Oktober 2008 fand in Ascona ein Internationales Symposium statt.

Hauptthema dieses ausserordentlichen Treffens war der aktuellste Stand zu neuen Medikamenten und interventionellen Ansätzen in der Behandlung verschiedener chronischer Schmerzzustände. Dieses Thema ist nicht nur für alle Schmerztherapeuten von grosser Wichtigkeit, sondern auch für viele Anästhesisten, Neurologen, Neurochirurgen, Radiologen, Rheumatologen und Kopfschmerz-Spezialisten. Unsere nationalen und internationalen Redner referierten auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch über den neusten Stand von chronischem Pain-Management

Praktischer Kurs in Zürich

Am 2. Dezember 2007 fand in Zürich der 2. Kurs „Praktische diagnostische Übungen in der Behandlung chronischer Schmerzen“ unter meiner Leitung statt. Die Interdisziplinärität in der Schmerztherapie erfordert eine Zusammenarbeit von mehreren Spezialisten. Der Zweck dieses Kurses war, diagnostische Verfahren in Theorie und Praxis unter kompetenter Anleitung zu vermitteln. Fünf Spezialärzte und eine Pflegefachfrau hielten Vorträge und leiteten während eines Tages in kleinen Gruppen praktische Übungen im Bereich der Neurologie, der Rheumatologie, der Psychosozialen Medizin und der Anästhesiologie, u.a. wurde auch die Anwendung von Opioid-Tests unterrichtet. Ziel der Vermittlung solcher standardisierten klinischen Übungen ist die sichtbare Verbesserung der praktischen Fähigkeiten in der Schmerzdiagnose und der Schmerzbehandlung. Danke an die Referenten Drs. Monika Jaquenod, Peter Sandor, Josef Schönbächler, Kyrill Schwegler, Eli Alon und Bettina Bonnet.

Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der SGSS

Folgende Veranstaltungen fanden in der Schweiz unter der Schirmherrschaft der SGSS statt. Teilweise wurden die Kongresse von SGSS Mitgliedern organisiert.

18.-19. Januar, Nottwil, Invasive Procedures in Motion, Dr. Wolfgang Schleizer

24. Januar, Bern, Pain Management in Neonates

12. April, Luzern, Schmerzplattform

29.-31. Mai, Nottwil, Schmerzpsychologie, Dr. Wolfgang Dumat

17.-22. August, Glasgow, World Congress on Pain

18.-20. September, Zürich, An update on headache and orofacial pain, Prof. Sandro Palla

2. Oktober, Zürich, Erfolgreiches Management von Schmerzpatienten, Prof. Eli Alon

SSIPM Swiss Society for Interventional Pain Management

Die SSIPM, Swiss Society for Interventional Pain Management, wurde 2000 gegründet und vertritt aktuell 140 interventionell tätige Schmerztherapeuten unterschiedlichster Disziplinen in der Schweiz. Sie blickt auf ein Jahr reger Geschäftigkeit zurück. So wurde doch im letzten Jahr in der Schweiz der weltweit erste nationale Nachweis in Interventioneller Schmerztherapie in die Weiterbildungsordnung eingeführt. Da unsere Gesellschaft die Vergabe zu organisieren hat, bedurfte es grösserer Anstrengungen dafür sowohl ein schlagkräftiges Sekretariat als auch eine interdisziplinäre,

gesellschaftsübergreifende Prüfungskommission zu schaffen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Arbeit unserer Tarifkommission bei noch grossem Interpretationsbedarf des noch jungen Abrechnungssystem für ambulante Leistungen. Erfreulicherweise konnten wir innerhalb weniger Monate mehrere Sponsoren für uns gewinnen. Im Fortbildungsbereich konnten wir den vom Präsidenten der SGSS organisierten Kongress in Ascona durch attraktive Beiträge mitgestalten.

SGSS-Webseite

In unserer Homepage sind viele neue Rubriken zu finden und die Leser können sehr viel neue Informationen einsehen: Veranstaltungen, News, Medizin, und vieles mehr. Ein regelmässiger Blick in die Homepage zeigt, dass die Informationen stets auf dem neusten Stand sind. Es ist deshalb zu empfehlen, öfters vorbeizuschauen.

Wissenschaftliche Preisverleihungen

SGSS Best Poster Preis Zum ersten Mal hat die SGSS dieses Jahr einen Preis für das beste Poster vorgesehen. Die Kommission bestand aus drei Mitgliedern: Christine Cedraschi, Eli Alon und Konrad Maurer. Wir hatten die – nicht einfache – Aufgabe, 48 Abstracts aus der ganzen Schweiz zu evaluieren. Die Preisverleihung fand am 14. November in Biel statt. Nach diesem Erfolg wird der Vorstand grössere Preise für das nächste Jahr diskutieren.

Das **EFIC Grünenthal Grant** Die europäische Schmerzgesellschaft EFIC (European Federation of Chapters of the International Association for the Study of Pain) und das Pharmaunternehmen Grünenthal GmbH haben die Gewinner des diesjährigen EFIC-Grünenthal Grant bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet im Dezember in Aachen statt. Einmal jährlich fördert der Preis (€ 100.000) junge europäische Schmerzforscher bei der Realisierung ihrer Projekte über Schmerzmechanismen und unterstützt innovative klinische Schmerzforschung.

SGSS-Brunch

Seit dem letzten Kongress in Sion haben, jeweils am letzten Samstag des Monats 3 Wissenschaftliche Brunch stattgefunden. Die Teilnehmerzahl belief sich stets auf 15 bis 30 Personen. Diese Treffen werden von regional wirkenden SGSS-Mitgliedern organisiert, dabei haben die Interessierten die Möglichkeit, ihre „Schmerzfälle“ oder ihre wissenschaftliche Tätigkeit zu präsentieren.

VSP

Die VSP, Vereinigung Schweizer Schmerzpatienten, ist Mitglied der SGSS und hat sich zum Ziel gesetzt, den Hilfesuchenden zur Linderung ihrer Schmerzen zu verhelfen. Nebst dieser direkten Unterstützung bietet die VSP auch Angehörigen, Ärzten und Therapeuten Begleitung und Datentransfer und dient besagten Zielgruppen als Diskussionsdrehscheibe für die Thematik „Chronischer Schmerz“. Zahlreiche Veranstaltungen konnten vom Präsidenten Herr Felix Gysin, teilweise in Zusammenarbeit mit der SGSS, in der ganzen Schweiz organisiert werden.

Dolor

Die SGSS hat nach wie vor die wissenschaftliche Leitung der Zeitschrift Dolor. Unser Dank gilt dem Editorial Board, der IMK und den Sponsoren (Pfizer und UCB). Dieses Jahr waren es zwei Ausgaben zu den Themen „Orofaziale Schmerzen“ und „Unspezifischer Kreuzschmerz“. Die bereits veröffentlichten Ausgaben können auf unserer Homepage gelesen werden.

Zeitschriften

Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, Fachzeitschriften auf Deutsch, Englisch und Französisch zu bekommen.

European Journal of Pain wird weiterhin für die SGSS Mitglieder „on line“ zum lesen sein.

Der Schmerz wird an alle interessierte SGSS Mitglieder per Post gesendet.

Douleur et Analgesie wird an alle interessierte SGSS Mitglieder per Post gesendet.

President's corner

Die Gesellschaft hat die Möglichkeit, in der Fachzeitschrift „Der Schmerz“ ihre Meinung zu äussern. 3 Ausgaben wurden im Jahre 2008 publiziert und noch eine weitere wird im nächsten Monat erscheinen. Die veröffentlichten Beiträge kann man auf die Homepage lesen.

Councilors und neue Mitglieder

Heute werden wir 37 neue Mitglieder begrüessen. Es sind 15% mehr Mitglieder, die jährlich unserer Gesellschaft beitreten. In den letzten 3 Jahren ist die SGSS um 50% gewachsen. Grund für das Wachstum ist gewiss das Interesse an der Schmerztherapie, aber auch die erhöhte Attraktivität unserer Gesellschaft, die sich in Veranstaltungen wie dem Jahreskongress, den Symposien, Kursen, Brunches äussert und in der Möglichkeit, neue Erkenntnisse zu machen, Bekanntschaften zu schliessen, über Vieles informiert zu sein, Fachzeitschriften in mehreren Sprachen zu erhalten und in einer Homepage voller Informationen, die immer à jour ist.

Vorstandswahlen

Austreten werden Prof. Dr. med. dent. Sandro Palla, Dr. med. Etienne Roux, Dr. med. Terence Cackett, Dr. med. Michael Hartmann. Im Namen des Vorstandes und der gesamten Gesellschaft möchte ich mich für die gute Arbeit bedanken, die seit Jahren geleistet wurde.

Die neuen Vorstandsmitglieder sind:

Präsident Prof. Dr. med. André Aeschlimann

Past Präsident Prof. Dr. med. Eli Alon

Vizepräsidentin Dr. med. Valerie Piguet

Sekretärin Dr. phil. Christine Cedraschi

Kassierer Dr. med. André Ljutow

Beisitzer

Angie Röder

Dr. med. Andrea Macak

Councillors

Prof. Dr. med. Ulrich Buettner

Dr. med. Federico Balague

Dr. med. Marie Besson

Dr. med. et med. dent. Dominik Ettl

IASP hat das Thema „**Krebsschmerz**“ für das **global year against pain 2008-2009** gewählt, um die Aufmerksamkeit auf Schmerz und Leiden von Menschen zu lenken, die an Krebs erkrankt sind. Getreu dem Motto „Raising Awareness – Improving Treatment – Growing Support“ zielt diese Kampagne des Jahres 2008-2009 darauf ab, den Millionen von Menschen auf der ganzen Welt, die an Krebs bedingten Schmerzen leiden, eine Stimme zu geben.

EFIC hat das Thema „**Fibromyalgie**“ für die **Schmerzwoche 2008** gewählt. Fibromyalgie oder Weichteilrheuma ist eine chronische, schmerzhafte, nicht-entzündliche Erkrankung des Bewegungsapparates, also der Muskeln, Sehnen und Bänder. Man redet auch von Weichteil-Rheumatismus. Das Typische an der Fibromyalgie sind starke Scherzen, vor allem im Bereich der Muskulatur und der Sehnenansätze, mit Druckschmerzen an definierten Punkten (Tender points). Dazu kommen häufig vegetative Symptome wie Übelkeit oder Schlaflosigkeit. Die Krankheit tritt überwiegend

bei Frauen zwischen 30 und 40 Jahren auf. Aber auch Jugendliche und ältere Menschen nach den Wechseljahren können betroffen sein.

IASP - International Association for the Study of Pain

2008 Wahlen:

President Gerard F. Gebhart, PhD, USA

President Elect Elja Anneli Kalso, MD, DmeSci, Finland

Immediate Past President Troles S. Jensen, MD, DMS, PhD, Denmark

Secretary Patricia A. McGrath, PhD, Canada

Treasurer Beverly J. Colett, MB BS, FFCA, FFPMRCA, UK

EFIC- European Federation of IASP Chapters

2008 Wahlen:

President Prof. Giustino Varassi, Italy

Past President Prof. Serdar Erdine, Turkey

President Elect Prof. Hans Kress, Austria

Honorary Secretary Prof. Per Hanssen, Sweden

Honorary Treasurer Prof. Eli Alon, Switzerland

Dr. Christine Cedraschi wird voraussichtlich Prof. Alon als Councillor im EFIC ersetzen. Das nächste EFIC Council-Meeting ist für September 2009 in Lissabon - während der EFIC Kongress – vorgesehen.

Danksagung

Insgesamt blicke ich über drei erfolgreiche Präsidialjahre zurück. Die Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (SGSS) hat sich in der Bevölkerung, bei den Kollegen, Patienten und sogar bei den Politikern bekannt gemacht. Eine ordentliche Facharzt- Weiterbildung hat sich etabliert und regelmässige wissenschaftliche Veranstaltungen finden im nationalen wie auch im internationalen Bereich statt. Die Mitglieder sind stets mittels multilingualer Fachzeitschriften und Internet informiert und treffen sich regelmässig in kleinen wie auch in grösseren Gruppen in verschiedenen Städten. Die Gesellschaft verfügt trotz vermehrter Aktivität über eine solide finanzielle Basis und wird gerne von Sponsoren unterstützt. Die Mitgliederzahl wächst stetig und auf die Interdisziplinärität wird grossen Wert gelegt.

Zum Schluss möchte ich dem Vorstand herzlich für die gute Arbeit danken, die im vergangenen Jahr geleistet wurde. Dutzende von Sitzungen und hunderte von E-Mails und Telefongesprächen waren Teil der Arbeit. Es ist nicht selbstverständlich, zahlreiche Arbeitsstunden im Einsatz für die verschiedenen Kommissionen aufzuwenden. Ich bedanke mich für die erbrachte Leistung. Der neugewählte Vorstand wird diese Aufgaben übernehmen und dazu noch neue auf sich nehmen. Ein besonderer Dank gilt auch unserer treuen Sekretärin, Frau Beatrice Schwegler, die seit Jahren im Dienste der SGSS arbeitet. Last but not least bedanke ich mich bei unseren Sponsoren, die mit uns die verschiedenen Aufgaben immer wieder in Sponsoren-Pool-Sitzungen besprochen haben und uns finanziell grosszügig unterstützt haben. An alle ein grosses Dankeschön.



Eli Alon
Präsident SGSS/SSED

Nov. 2008